

59. Die Hirten Bethlehems.

E. Görke.

1. Die from-men Hir - ten hiel - ten in dunt - ler, kal - ter
 2. Ich künd' euch gro - ße Freu - de, die al - len Men-schen
 3. Und als - bald bei den Hir - ten war da der En - gel
 4. Die from-men Hir - ten spra - chen: „Auf, laßt uns ei - lend
 5. Sie lob - ten Gott und prie - sen und be - te - ten still
 6. Den Hir - ten gleich, den from - men, laßt uns im Gei - ste
 7. Es hat sich den Ver - lor - nen die Gna - de zu - ge-

1. Nacht auf Beth - le - hems Ge - fil - den bei ih - ren Schä - fen
 2. ist: Ge - bo - ren ward euch heu - te der Hei - land Je - sus
 3. Schar, die herr - lich ju - bi - lier - ten in Wor - ten himm - lisch
 4. gehn und oh - ne Furcht und Za - gen das Got - tes - wun - der
 5. an den Herrn, der Gnad' er - wie - sen und Gro - ßes hatt' ge -
 6. gehn und völ - lig hin - ge - nom - men an Je - su Krip - pe
 7. wandt: Den Sohn, den ein - ge - bor - nen, hat Gott zur Welt ge -

1. Macht. Da strahlt' es durch das Dun - kel mit wun - der - hel - lem
 2. Christ. Im Stall sollt ihr Ihn fin - den, in Win - deln ein - ge -
 3. klar: „Das Lob des Herrn laßt schal - len; der Höch - ste sei ge -
 4. sehn!“ Er - war - tend gin - gen al - le nach Beth - le - hem ge -
 5. tan. In frü - her Mor - gen - stun - de da eil - ten sie hin -
 6. stehn! Laßt uns mit stil - lem Beu - gen Ihm die - nen früh und
 7. sandt. Wie Tau das Erd - reich feuch - tet, so labt Sein An - ge -

1. Schein, mit himm-li-schem Ge = sun = tel ein En = gel trat her = ein.
2. hüllt; dies Zei-chen soll euch kin = den, daß Gott Sein Wort er = füllt.“
3. ehrt, der an euch Wohl-ge = fal = len und Frie-den bringt der Erd'.
4. schwind, dort fan-den sie im Stal = le die Jung-frau mit dem Kind.
5. aus und brei-te = ten die Kun = de, die fro = he, se = lig aus. —
6. spat und froh und laut he = zeu = gen, was Got-tes Lie = be tat!
7. sicht; Es seg = net, trö = stet, leuch = tet, bis hell Sein Tag an = bricht.